Teltower Kreisblatt.

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
pro Quartal 1 Mark 10 Pfg.
Abonnements werden von sämmtlichen Post-Anstalten, Briefträgern und den Agenten im Kreise angenommen.

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.
sowie
in sämmtlichen Annoncen-Bureaux
und den Agenturen im Kreise
angenommen.

№ 46. Berlin, den 7 Juni 1884. 29. Jahrg.

Amtliches.

Berlin, den 28. Mai 1884.

Bekanntmachung.

Die diesjährige regelmäßige

General-Versammlung

der Mitglieder des

Teltower Kreis-Vereins

findet am

Sonntag, den 15. Juni d. Js.,

Nachmittags 3½ Uhr,
im Hoth'schen Gasthofe zu Dahlwitz statt.

Der Vorstand des Teltower Kreis-Vereins.
Paiewaldt.
Amts-Vorsteher.

Berlin, den 30. Mai 1884.

Die Verlags-Buchhandlung von Fr. Kortkampf hierselbst W., Lützowstraße 61, offerirt die kleine Ausgabe der von dem Bundesrath aufgestellten Statut-Entwürfe für Orts- und für Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen, beide in einem Heft von 80 Seiten, zu folgenden Preisen:

1 Exemplar geh. 75 Pf., kart. in Leinw. 100 Pf.
12—25 „ „ je 65 „ „ „ „ je 90 „
26—50 „ „ je 60 „ „ „ „ je 85 „
51—75 „ „ je 50 „ „ „ „ je 70 „
76—100 „ „ je 40 „ „ „ „ je 60 „

Die Ausgabe in Folioformat stellt dieselbe Handlung zu folgenden Preisen her:

a) das Statut für Orts-Krankenkassen (24 Seiten)
1 Exemplar geheftet 75 Pf.
12—25 „ „ je 65 „
26—50 „ „ je 60 „
51—75 „ „ je 50 „
76—100 „ „ je 40 „

b) das Statut für Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen (16 Seiten)
1 Exemplar geheftet 50 Pf.
12—25 „ „ je 45 „
26—50 „ „ je 40 „
51—75 „ „ je 35 „
76—100 „ „ je 30 „

Bei Abnahme von 500 oder mehr Exemplaren würden noch weitere besonders zu vereinbarende Preisermäßigungen eintreten.

Endlich beabsichtigte dieselbe Buchhandlung eine Ausgabe zu veranstalten, welche die Statutentwürfe mit der zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 erlassenen Anweisung vom 26. November 1883 in einem Octavheft zum Preise von etwa 1 Mark, bei entsprechender Ermäßigung für Partiebezüge, enthalten soll.

Auch die Verlags-Buchhandlung von Carl Heymann hierselbst W., Mauerstraße 63 bis 65, liefert die Statutentwürfe in einer größeren, wie in einer handlichen Octav-Ausgabe, letztere in dauerhaftem Pappband, zu ähnlichen Preisen.

In Folge bezüglicher Anfragen bringe ich dies hiermit zur Kenntniß der Betheiligten.

Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Berlin, den 31. Mai 1884.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Einnahmen der Chausseegeld-Hebestelle **Neuendorf bei Trebbin** an der Trebbin-Luckenwalde'r Chaussee haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 11. Juni d. Js.,

Vormittags 11 Uhr,
in unserem Bureau, Körnerstraße 24 hierselbst,
anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur solche Personen zum Bieten zugelassen werden können, die zur Sicherung ihrer Gebote eine Caution von 500 Mark baar oder in cautionsfähigen Papieren im Termin niederzulegen im Stande sind.

Die Pachtbedingungen liegen während der Bureaustunden in unserem obenbezeichneten Bureau zur Einsicht aus.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Teltow.
Prinz Handjery.
Königlicher Landrath.

Rixdorf, den 5. Juni 1884.

Bekanntmachung.

Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 9. Juni 1880 ausgefertigten, zufolge Allerhöchster Ordre vom 18. December 1882 auf 4 pCt. herabgesetzten

Anleihescheinen der Gemeinde Rixdorf

sind nach Vorschrift des Tilgungsplanes zur Einziehung im Rechnungjahre 1884/85 ausgeloost worden

1) **von dem Buchstaben A. über 200 Mark**
die Nummern: 2. 4. 8. 9. 14. 39. 59. 66. 74. 155. 167 186. 191 247 252. 257 409. 466. 477 828. 841. 865. 873. 903. 909. 1121

2) **von dem Buchstaben B. über 500 Mark**
die Nummern. 63. 132. 155. 224. 293. 593. 675. 676. 680. 719. 727 748. 756.

Die Inhaber werden aufgefordert, die ausgeloosten Anleihescheine nebst dem noch nicht fällig gewordenen Zinsschein Nr. 10 und den hierzu gehörigen Zinsschein-Anweisungen, vom 2. Januar 1885 ab bei der Teltow'er Kreis-Communal-Kasse, Berlin W Körnerstraße Nr. 24 einzureichen und den Nennwerth der Anleihescheine dafür in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1 Januar 1885 hört die Verzinsung der ausgeloosten Anleihescheine auf.

Für fehlende Zinsscheine wird deren Werthbetrag vom Kapital abgezogen.

Zugleich wird bemerkt, daß von den früher ausgeloosten Anleihescheinen noch **ausstehen**.

von dem Buchstaben A. über 200 Mark
die Nummern 706 und 744.

Der Gemeinde-Vorstand.
J. V.. Jansa.

Personal-Chronik.

Der Arbeiter Ferdinand Lunburg in Blankenfelde ist als Nachtwächter der Gemeinde Blankenfelde gewählt, bestätigt und vereidigt worden.

Nichtamtliches.

Unser Kaiser unternahm am ersten Feiertag Nachmittag mit der Großherzogin von Baden eine Spazierfahrt. Am zweiten Pfingstfeiertage begab sich der Kaiser mit der Großherzogin von Baden gleich nach 11 Uhr mittelst Extrazuges nach Potsdam, um daselbst der Feier des Stiftungsfestes des Lehr-Infanterie-Bataillons im Neuen Palais beizuwohnen. Nachmittags 4 Uhr kehrte der Kaiser mit der Frau Großherzogin von Baden mittelst Extrazuges nach Berlin zurück. Nach erfolgter Ankunft hierselbst unternahmen beide noch eine Spazierfahrt durch den Thiergarten und besuchten dann am Abend die Vorstellung im Opernhause. Dienstag Nachmittag unternahm der Kaiser eine Ausfahrt und besuchte gelegentlich derselben das Sedan-Panorama am Alexanderplatz. Mittwoch gegen 12 Uhr begab sich der Kaiser zum Empfange der Kaiserin von Rußland nach dem Bahnhofe der Stadtbahn in der Friedrichstraße, woselbst aus derselben Veranlassung auch der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin Victoria, sowie sämmtliche Prinzen des Königlichen Hauses und zwar in der Uniform ihrer russischen Regimenter anwesend waren. Nach erfolgter Ankunft geleitete die Kronprinzessin die russische Kaiserin und deren Tochter im Kaiserlichen Stadtwagen nach der russischen Botschaft, wohin vom Bahnhofe aus auch der Kaiser, sowie die Königlichen Prinzen nachfolgten. — Nachdem der Kaiser in der russischen Botschaft noch einige Zeit bei der russischen Kaiserin verweilt, kehrte derselbe nach dem Königlichen Palais zurück und nahm dort noch mehrere Vorträge entgegen.

Nachmittag besuchte die russische Kaiserin mit ihrer Tochter, sowie der Großfürstin Katharina von Rußland nebst deren Tochter das Mausoleum zu Charlottenburg. Um 5½ Uhr Nachmittags fand dann zu Ehren der russischen Kaiserin bei dem Kaiser ein Gala-Diner von ca. 48 Gedecken statt, bei welchem der Kaiser und die königlichen Prinzen in russischer Uniform mit dem Bande des Andreas-Ordens erschienen. Der Kaiser hatte diesmal die Uniform seines russischen Garde-Grenadier-Regiments, dessen Chef er ist, angelegt. Die Abreise der Kaiserin erfolgte um 11 Uhr 25 Minuten mittels Extrazuges vom Central-Bahnhofe aus.

Der Kaiser hat, wie mehrere Blätter vernehmen, am Dienstag den Erlaß unterzeichnet, wodurch der Kronprinz zum Vorsitzenden des neu zu belebenden Staatsraths und der Fürst Bismarck zum Vorsitzenden-Stellvertreter ernannt worden ist.

Haushaltungen sind im preußischen Staate gelegentlich der Berufszählung vom 5. Juni 1882 gezählt worden 5,694,767 davon zählten 3,040,196, also rund 53⅜ pCt. zum landwirthschaftlichen Betriebe. Bemerkenswerth ist die große Zahl der kleinen Wirthschaften, welche sich auf die Landwirthschaft stützen: 1,456,724 Wirthschaften oder 47,92 pCt. aller Haushaltungen mit Landwirthschaftsbetrieb ziehen ihren Unterhalt zum größeren oder geringeren Theile aus Anbauflächen von unter 1 Hektar; noch 901,688 Wirthschaften oder 29,65 pCt. ernähren sich, diese sicherlich der Hauptsache nach, von der Nutzung einer Anbaufläche von 1 bis 5 Hektar· 276,937 Wirthschaften oder 9,11 pCt. haben eine solche von 5 bis 10 Hektar· 352,578 oder 11,60 pCt. eine solche von 10 bis 50 Hektar; 31,830 Wirthschaften oder 1,05 pCt. eine solche von 50 bis 100 Hektar, und nur 20,439 oder 0,67 pCt. aller Landwirthschaftsbetriebe zählen zu den Großwirthschaften mit 100 Hektar und darüber. Das Pachtland betrug nur 13,37 pCt. der Gesammtfläche.

In Wiesbaden sind am Mittwoch Nachmittag der König und die Königin von Dänemark und die Prinzessin von Wales nebst ihren Töchtern zu längerem Kurgebrauche eingetroffen.

Der kürzlich in Ratzeburg begründete nationalliberale Verein hatte bei seiner letzten Versammlung einstimmig folgendes Telegramm an den Reichskanzler gesendet: „Der neugegründete nationalliberale Verein von Ratzeburg und Umgegend gestattet sich in glühender Begeisterung für Kaiser und Reich Ew. Durchlaucht seine freudige Zustimmung zu Ihren socialpolitischen Plänen auszusprechen mit der festen Hoffnung, daß dieselben zum Segen Deutschlands bald verwirklicht werden. Der Vorstand des nationalliberalen Vereins zu Ratzeburg. gez. Raydt." Auf diese Depesche ist folgende Antwort eingetroffen. „Friedrichsruhe, 1. Juni 1884. Ich danke dem nationalliberalen Vereine zu Ratzeburg für seine sympathische Begrüßung, und freue mich, darin den Ausdruck der Theilnahme an den von Sr. Majestät dem Kaiser angestrebten socialen Reformen zu finden, welche in der parlamentarischen Vertretung unseres heimischen Kreises bisher nicht zur Erscheinung gekommen ist. v. Bismarck."

In Elbing fand am zweiten Feiertag in der Cigarrenfabrik von Loeser und Wolff die erste Prämiirung Angestellter und Arbeiterinnen statt, welche 10 Jahre hindurch ununterbrochen im Etablissement gearbeitet haben. Außer dem Direktor erhielten 19 Arbeiterinnen Prämien, bestehend in einem Geldgeschenk von je 30 Mk., einer silbernen Medaille in Form eines Kreuzes und einem Diplom. Mit demselben Tage ist auch für die Angestellten und Arbeiterinnen der Fabrik die geplante Alterversorgungskasse in Kraft getreten. Herr Loeser hat derselben als ersten Fond 10,000 Mk. überwiesen.

Die Franzosen haben sich in Besitz von Obok, einem Hafen des Rothen Meeres gesetzt. Obok kann ein bedeutender Handelsplatz, der Sammelpunkt der Erzeugnisse von Abessynien werden. Die Engländer in Aden spotteten anfänglich über diese Besitzergreifung. Obok kann von Aden nach zehnstündiger Fahrt zu Schiff erreicht werden. Regelmäßig kommen französische Offiziere nach Aden, um ihre Briefe abzuholen.

In Irland treibt eine Mordgesellschaft, die sogenannte „Mondscheinbande", seit langer Zeit ihr unheimliches Wesen. Jeder Pächter, der an einen englischen Gutsherrn den Pachtzins entrichtet, oder welcher der Polizei Angaben über irische Verschwörungen macht, ist der Rache der Geheimbündler verfallen. So wurden am Montag Abend bei Millstreet in der Grafschaft Cork der Pächter eines kleinen Landgutes in seinem Hause erschossen, zwei andere in dem Hause anwesende Personen verwundet.

In Illinois, dem ersten Weizenstaate der Nordamerikanischen Union, hat die mit Winterweizen bebaute Fläche in diesem Jahre gegen das Vorjahr um 7 pCt., d. h. um ca. 70,670 Hektare abgenommen. Dieselbe beträgt gegenwärtig 2,752,750 Acker oder 1,113,977 Hektare. Die Aussichten für die Weizenernte sind nicht günstig; man erwartet nur zwei Drittel resp. 87 pCt. des vorjährigen Ertrages.

In Mittelasien richten die Heuschrecken große Verheerungen an. Nach einer Meldung aus Taschkent ist in dem Kreise Kuramin ein großer, eine Länge von 15 Werst (7 Werst = 1 deutsche Meile) und eine Breite von 7 Werst einnehmender Heuschreckenschwarm mit dem Aufgebote von mehr als 20,000 Menschen vernichtet worden.